

Achtung!

Nur „Tempelquelle“ u. „Styriaquelle“ sind als Rohitscher Säuerlinge gesetzlich geschützt! Alle anderen Produkte, welche die Bezeichnung „Tempelquelle“ oder „Styriaquelle“ tragen, jedoch fälschlich als „Rohitscher“ in den Handel gebracht werden, weise man zurück.

Landschaftliche Brunnenverwaltung Rohitsch-Sauerbrunn.

(788) 2-1

Das natürliche Marienbader Brunnensalz hat einen salzigen, angenehmen, etwas alkalischen Geschmack. In kaltem oder warmem Wasser aufgelöst, und zwar 5 bis 10 Gramm (etwa 1 bis 2 Tee- oder Kaffeelöffel voll) in einem Trichterglas Wasser (cirka 1/4 Liter) bewirkt das natürliche Marienbader Brunnensalz Vermehrung und reichlichere Ausscheidung der Absorptionsflüssigkeiten des Magens, des Darms, des Leber und der Nieren.

Es wird daher in allen Fällen angewendet, wo es sich darum handelt, kräftige Anregung auf die Verdauungsorgane zu erzielen, wo reichlicher und rascher Abgang des Darminkhaltes, des Schleimes, der Galle sowie des Urines erwartet wird, wo die Triebkraft des Pfortaderblutes erhöht werden soll, endlich wo man durchgreifende Steigerung des gesamten organischen Stoffwechsels einleiten will.

Die Anzeigen für den Gebrauch des natürlichen Marienbader Brunnensalzes sind nach den Aussprüchen der ersten

medizinischen Autoritäten und nach vielen ärztlichen Erprobungen folgende:

Gefleißigkeit bei kräftigen blutreichen Personen, **Gicht** und **Rheumatismus**, wenn sie in ursächlicher Beziehung zur Unterleibsvollblütigkeit stehen und mit habitueller Stuhlverstopfung in Verbindung sind. **Skofofshuk** bei jugendlichen, vollastigen Individuen sind Krankheitsformen, bei denen der Gebrauch des Marienbader Brunnensalzes, die durch verschiedene Umstände verhinderte Anwendung einer Kur mit auflösenden Mineralwässern zu erleben vermag.

Habituelle Stuhlverstopfung, wenn dieselbe als Folge diätetischer Sünden, reichlicher, üppiger Nahrung, sitzender Lebensweise bei Wohlleibern und Schlemmern, Sitzmännchen, Männern der geistigen Arbeit, oder als Symptom von Erkrankungen der Sexualorgane bei Frauen vorkommt, und es sich darum handelt, rasche und ausgiebige Entleerung der Fäkalienmassen zu bewirken.

Berschiedenartig verursachter Blutandrang gegen das Gehirn, welcher bei blutreichen Personen mit Kopfschmerz, Schwindel, Lichtschein, unruhigem Schlaf, großer Erregbarkeit des gesamten Nervensystems und Gemütsverstimmung einhergeht, erfordert häufig eine kräftige Ableitung auf den Darmkanal, welche mit günstigstem Erfolge durch das Marienbader Brunnensalz erzielt wird.

Die Verwendung des natürlichen Marienbader Brunnensalzes durch einige Zeit vor oder nach dem Gebrauch von Kuren mit auflösenden Mineralwässern, wie z. B. Karlsbad, Marienbad, Rießingen, Homburg, Tarasp, demnach als **Borsfur** oder **Nachfur**, erfreut sich seit langer Zeit günstigsten Rufes. Ebenso ist in Fällen, wo diese Mineralwässer ungängend lösend wirken, ein Zusatz von Marienbader Brunnensalz zu denselben angezeigt.

(955a) 2-1



Mila Filic roj. Rozman naznanja v svojem in v imenu svojega sinčka **Márjana** vsem sorodnikom, prijateljem in znancem pretužno vest, da je njen iskreno ljubljeni, nepozabni soprog, gospod (933)

Josip Filic

c. kr. poštni kontrolor

dne 11. marca po dolgem trpljenju, previden s tolažili sv. cerkev, v Pulju mirno v Gospodu zaspal.

Pogreb dragega pokojnika bode dne 12. marca ob 5. uri popoludne v Pulju.

Pulj-Ljubljana, dne 11. marca 1907.

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 11. März 1907.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diverse Lote“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatschuld.	Geld	Ware	Dom. Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritätsobligationen.	Geld	Ware	Pfandbriefe sc.	Geld	Ware	Türk. G.-B.-Anl. Präm.-Öblig.	Geld	Ware	Öster.-ung. Bank 1400 Kronen	Geld	Ware
Einheitliche Rente:			Böh. Weißbahn, Em. 1895, 400 Kronen 4%.	99-05	100'-15	Böhm. Hypothekendarl. verl. 4%	98-65	99-40	400 Fr. per Kasche . . .	183-50	184-50	Unionbank 200 fl.	1787-	1777-
ton. steuerfrei, Kronen (Mai-Nov.) per Kasse	99-	99-20	Eisenbahnbahn 600 und 2000 M.	98-85	99-05	4 ab 10%.	115-10	116-10	detto per M. . .	183-25	184-25	Berlehrsbank, allg., 140 fl.	589-	590-
deito (Jan.-Juli) per Kasse	98-85	99-05	Eisenbahnbahn 400 und 2000 M.	100-10	100-30	45 J. verl. 4 1/2%	101--	--	Wien. Stomm.-Lose v. J. 1874	494-	504-	80 -	342-	343-
4 2/3 % d. B. Roten (Febr.-Aug.) per Kasse	100-10	100-30	4%.	117-20	118-20	65 J. verl. 4%	99-50	100-50	Gew.-Sch. 3% Präm.-Schuldb. d. Bobenb.-Anst. Em. 1889	80 -	88-	Industrie-Unternehmungen.		
4 2/3 % d. B. Silber (April-Okt.) per Kasse	100-10	100-30	Franz. Josef.-Bahn Em. 1884 (div. St.) Silb. 4% . . .	98-85	99-85	u. öffentl. Verk.-Kof. A. ol. 4% . . .	98-10	99-	Türk. G.-B.-Anl. Präm.-Öblig.	183-50	184-50	Baugel. allg. österr., 100 fl.	180-	181-
1860er Staatsloft 500 fl. 4%.	152-85	154-85	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silb. 4% . . .	98-80	99-80	Währ. Hypothekendarl. verl. 4% . . .	97-50	98-50	Währ. Nordbahn 150 fl.	358-	368-	Brüder Koblenzberg-Gef. 100 fl.	765-	768-
1860er " 100 fl. 4%.	218-	215-	(div. St.) Silb. 4% . . .	111-25	112-25	4. österr. Landes-hyp.-Kof. 4% . . .	99-30	100-30	Brüderladerbahn 500 fl. KM.	2865-	2865-	Eisenbahn-Leih., erste, 100 fl.	212-	215-
1864 ex " 100 fl. . .	265-	267-	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5% . . .	98-90	99-90	detto (lit. B.) 200 fl. per Ult.	91-75	92-75	Met.-Fabrik 400 fr.	1127-	1127-	Liefinger Brauerei 100 fl.	202-	203-50
1864 ex " 50 fl. . .	265-	267-	Borarberger Bahn Em. 1884 (div. St.) Silb. 4% . . .	98-90	99-90	detto K.-Schuldb. verl. 8 1/2% . . .	91-50	92-50	Montan-Gefellich., österr.-alpine 1. t. t. priv. 500 fl. KM.	1046-	1051-	Steinmühl., Papierf. 200 fl.	445-	446-
Dom.-Baudbr. a. 120 fl. 5% . . .	290-	293-	detto verl. 4% . . .	99-20	100-20	detto verl. 2 1/2% . . .	99-20	100-20	Dur. Bobenbader Elb. 400 Fr.	568-	572-	Polbi-Hütte., Ziegelgußstahl.	680-	682-
Staatschuld d. i. Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.			Staatschuld der Länder der ungarischen Krone.	118-15	118-18	Aufstig.-Tepl. Eisenb. 500 fl.	2415-	2425-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	1211-	1221-	Rimamurian.-Salgo-Tarijaner 1905. 200 fl.	2835-	2845-
Osterr. Goldrente, stfr., Gold per Kasse . . . 4% . . .	117-20	117-40	4% ung. Goldrente per Kasse . . .	95-	95-2	Währ. Nordbahn 150 fl.	358-	368-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	568-	569-	Eisenbahn-Jahv. 100 fl.	765-	768-
Osterr. Goldrente in Kronenw. stfr. Kr. per Kasse . . . 4% . . .	99-05	99-25	4% ung. Rente in Kronenwähr. stfrei per Kasse . . .	95-	95-2	detto per Ultimo . . .	98-55	99-50	Met.-Fabrik 400 fr.	288-	288-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	212-	215-
detto per Ultimo . . . 4% . . .	99-05	99-25	3 1/2% detto per Kasse . . .	98-25	98-41	Währ. Landes-hyp.-Kof. 4% . . .	99-30	100-30	Liefinger Brauerei 100 fl.	288-	290-	Montan-Gefellich., österr.-alpine 1. t. t. priv. 500 fl. KM.	619-25	620-25
Ost. Investitions-Rente, stfr. Kr. per Kasse . . . 3 1/2% . . .	88-95	89-15	Ung. Prämien-Anl. à 100 fl. . .	200-50	202-51	detto (lit. B.) 200 fl. per Ult.	105-	106-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	1046-	1051-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	520-	521-
Eisenbahn-Staatschuldverschreibungen.			Theiß-Neg.-Lose 4% . . .	100-75	102-75	St. János 100 fl. . .	420-	425-	Wagn.-Leihanst. 400 fr.	1905-	1905-	Rimamurian.-Salgo-Tarijaner 1905. 200 fl.	2835-	2845-
Eisenbahn-Staatschuldverschreibungen.			1% ungar. Gründentl. Öblig. . .	94-85	95-85	Südbahn à 3% Jänner-Juli . . .	307-75	309-75	Brüderl.-Gef. 100 fl.	860-	860-	Eisenbahn-Jahv. 100 fl.	765-	768-
El. Habsbahn in G., steuerfrei, zu 10.000 fl. 4% . . .	117-75	--	500 fr. (per St.) . . .	121-40	122-40	Südbahn à 5% . . .	125-40	126-40	Brüderl.-Gef. 100 fl.	453-	458-	Salgo-Tari. Steinlohn 100 fl.	586-	588-
Franz. Josef.-Bahn in Silber (div. St.) 5 1/4% . . .	123-75	124-75	5% ungar. Gründentl. Öblig. . .	98-70	99-70	Ferdinand.-Nordbahn Em. 1886 (div. St.) 4% . . .	268-	278-	St. János 100 fl. . .	444-	446-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	222-	223-
Hal. Karl Ludwig-Bahn (div. St.) 4% . . .	98-75	99-75	5% ungar. Gründentl. Öblig. . .	99-55	100-55	detto (lit. B.) 200 fl. per Ult.	105-	106-	Schöbnica", U.-G. f. Petrol. 200 fl. KM.	680-75	681-75	Brüderl.-Gef. 100 fl.	360-	364-
Rudolfsbahn in Kronenwährung, steuerfrei. (div. St.) 4% . . .	98-75	99-75	5% ungar. Gründentl. Öblig. . .	103-50	104-51	St. János 100 fl. . .	420-	425-	Südbordbundes Verbindungsb. 200 fl. KM.	155-	156-	Steinmühl., Papierf. 200 fl.	558-	563-
Borarberger Bahn, steuerfrei, 400 Kronen . . . 4% . . .	98-70	99-70	detto (lit. B.) 200 fl. per Ult.	99-16	100-15	200 fl. KM.	405-50	407-	Trifaller Kohlem.-G. 70 fl.	465-	468-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	282-	283-
Elisabeth-B. 200 fl. KM. 5 3/4% . . . von 400 Kronen . . .	468-75	468-75	detto (1894) . . .	96-75	97-75	Tramw.-Gef. neue Wiener, Prioritäts-Aktion 100 fl. . .	408-	408-	Tabakregie-Gef. 200 fr.	422-50	423-50	Brüderl.-Gef. 100 fl.	283-	284-
detto Ling.-Budweis 200 fl. . .	468-75	468-75	detto (1898) . . .	99-10	100-10	detto (1898) . . .	106-	107-	per Kasse . . .	190-	195-	Wagn.-Leihanst. allgem. in Best. 400 fr.	561-	565-
d. B. S. 5 3/4% . . .	485-	488-	detto (1900) . . .	99-05	100-15	Brüderl.-Gef. 100 fl. . .	106-	107-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	814-	816-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	561-	565-
detto Salzburg-Tirolo 200 . . .	485-	488-	detto (1902) . . .	98-95	99-95	Brüderl.-Gef. 100 fl. . .	106-	107-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	814-	816-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	561-	565-
5. B. S. 5% . . .	480-50	485-	detto (1902) . . .	99-40	100-40	Brüderl.-Gef. 100 fl. . .	106-	107-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	814-	816-	Brüderl.-Gef. 100 fl.	561-	565-
Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen, Los-Versicherung.			Brüderl.-Gef. 100 fl. . .	120-90	120-90	Giro- und Kassenverein, Wiener, per Kasse . . .	313-50							

(960)

C. II. 93/7

Oklic.

1.

Zoper Matevža Centa, posestnika v Želimljah št. 48, sedaj neznanega bivališča v Ameriki, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani po Angeli Koman, roj. Adamič v Ljubljani, Poljanska cesta št. 60, tožba zaradi 1000 K s prip. Na podstavi tožbe se je narok za ustno sporno razpravo določil na

15. marca 1907, dopoldne ob 11. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 50.

V obrambo pravic toženca Matevža Centa, posestnika v Želimljah št. 48,

sedaj v Ameriki, se postavlja za skrbnika gospod dr. M. Hudnik, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženca Matevža Centa v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglaši pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. II, dne 5. marca 1907.

(953)

C. I. 22/7

Oklic.

1.

Zoper Janeza Zupan, posestnika v Mihevega št. 1, sedaj v Ameriki, kojega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ko-

stanjevici po Neži Zupan, posestnici v Mihevega tožba zaradi 1.) plačila 735 K 23 h in 2.) priznanja ženitne pogodbe in dovolitve vknjižbe za stavne pravice poto. 1000 K. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

14. sušca 1907,

ozir. ad 1.) dopoldne ob 8. uri, ad 2.) dopoldne ob 1/29. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 4.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Ivan Gerlovič v Kostanjevici. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost

in stroške, dokler se ne oglaši pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Kostanjevica, odd. I, dne 1. marca 1907.

(961)

Firm. 220

Zadr. I. 127/18,

Razglas.

Vpisalo se je v zadružnem registru pri firmi:

Kmetijsko društvo v Črnom vrhu nad Idrijo.

registrovana zadruga z omejeno zavezo, da je iz načelnštva izstopil Janez Raznožnik, vstopil pa Janez Plešnar, posestnik in mehanik v Zadlogu št. 50. Ljubljana, dne 8. marca 1907.

Anzeigeblaß.

Razglas.

Telovadno društvo na Vrhni se je vsled posmanjkanja članov prostovoljno razšlo. (962)

Josip Rus,
bivši načelnik.

Geld-Darlehen

erhalten von 200 K aufwärts Personen jeden Standes zu 4 1/2% und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch J. Neubauer, behördl. konz. Eskomptebureau, Budapest, VII., Barcsaygasse 6/B. Retourmarke erbeten. (965) 6-1

Grosses Magazin

nebst Stallungen und Remisen,
ist ab 1. August zu vermieten.

Anzufragen bei Herrn Ed. Regnard,
Franziskanergasse 6, Parterre, täglich von
9 bis 10 Uhr. (950) 3-1

Personalkredit für Beamte,

Offiziere, Lehrer etc. Die selbständigen Spar- und Vorschusskonsortien des Beamtenvereins erteilen zu den mäßigsten Bedingungen auch geg. langfristige Rückzahlungen Personendarlehen. Agenten sind ausgeschlossen. Die Adressen der Konsortien werden kostenlos mitgeteilt von der Zentralleitung des Beamtenvereines, Wien, Wipplingerstraße 25. (5521) 25-20

Personal-Darlehen

direkt ohne Vermittlungsgebühr, an Personen jeden Standes (auch Damen), zu 4 % ohne Bürgen. Abzahlung 4 K monatl. Auch Hypothekardarlehen. Allg. Kreditverkehrs-Institut, Budapest 83, Kerepesi ut 86. (718) 15-6

Soeben erschien:

Einige Weltprobleme V: Erdendämmerung.

Vergangene und künftige Katastrophen

von Th. Newest.

Preis K 3.—, mit Postzusendung K 3·20.

Einige Weltprobleme, Band I: **Die Gravitationslehre ein Irrtum**, K 1·50.

Einige Weltprobleme, Band II: **Gegen die Wahvorstellung vom heißen Erdinnern**, K 1·80.

Einige Weltprobleme, Band III: **Ergründung der Elektrizität ohne Wunderkultus**, K 2·40.

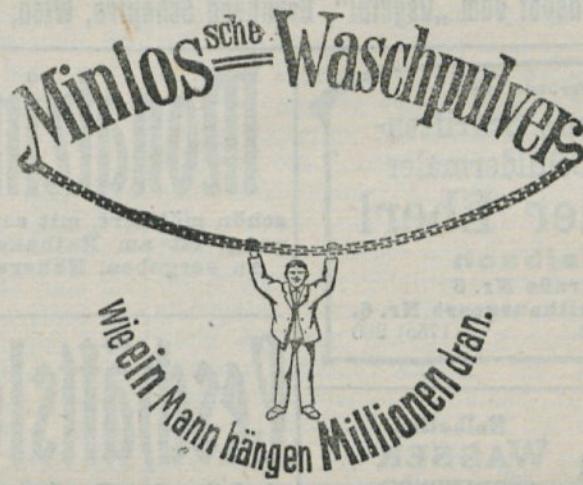
Einige Weltprobleme, Band IV: **Vom Kometentrug zur Wirklichkeit der letzten Dinge**, K 3.—.

Zu beziehen von (956) 6-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach,
Kongressplatz Nr. 2.

Der grösste Erfolg der Neuzeit!

ist das berühmte



Eingetragene Schutzmarke.

(430) 36-27

Eingetragene Schutzmarke.

Gibt blendend weiße und völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen außerordentlich. Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu benützen — nach Gebrauchsanweisung. — Nur echt in Originalpaketen mit obiger Schutzmarke.

250-Gramm-Pakete zu 16 Heller
500-Gramm-Pakete zu 30 Heller
1-Kilo-Pakete zu 56 Heller

Jede Verpackung ohne obige Schutzmarke ist nicht mein Produkt und läuft man mit derselben Gefahr, seine Wäsche zu zerstören.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifenhandlungen.
En gros von L. Minlos in Wien, I., Mölkerbastei Nr. 3.

Št. 902.

(959)

Razglas.

Občni zbor „Prve dolenske posojilnice“, registrirane zadruge z neomejeno zavezo v Metliki, skliče se s tem na 22. sušca 1907 ob 9. uri dopoldne v zadružno pisarno v Metliki, hiš. št. 15, z dostavkom, da ako k temu občnemu zboru v smislu § 39. posojilničnih pravil dovolj povabljenih prišlo nebi, bode drugo občno zborovanje dne 15. aprila 1907. ob istej uri in na istem mestu, ter da se bode ta dan o na dnevnih red stavljenih predmetih, brez ozira na število navzočih društvenikov sklepalo.

Dnevni red k občnemu zboru je sledeči:

- 1.) Nagovor ravnatelja.
- 2.) Poročilo blagajnika.
- 3.) Poročilo nadzornstvenega odbora.
- 4.) Potrjenje računa za leto 1906.
- 5.) Volitev ravnateljstva in nadzorništva.
- 6.) Predlogi društvenikov.

Nadzorništvo Prve dolenske posojilnice

v Metliki, dne 9. marca 1907.

Ivan Golja.

Erste Laibacher Kaffee-Broßrösterei Karl Planinšek, Laibach, Wienerstraße

(4748) 52-18

Elektrischer Betrieb, daher täglich mehrmals frisch gebrannter Kaffee · Vorzügliche Qualität, feinstes Aroma, kräftig im Geschmacke · Billigste Preise einzelner Sorten sowie bestbewährter Mischungen · Täglich mehrmals Postversand · Verkauf aus hygienischen Patent-Kaffebehältern.

P **?**

Pflanzenfett Vegetal

Reinste Qualität.
Überall erhältlich.

WERTVOLLE PRÄMIENBONS
AN ALLEN PAKETEN

Hauptdepot vom „Vegetal“, Bernhard Schapira, Wien, III/2.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 260



Gold. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.
Bestes kosm. Zahnräumungs-mittel
Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

* **seydlin** * Überall haben

(305) 52-12

Höchste Auszeichnung an der intern. Ausstellung in Mailand 1906 (österr. Juror).

BLUTERME
nervöse und schwache Personen sowie
schwächtige Kinder werden durch den
EISENHÄLTIGEN - WEIN des Apothekers
PICCOLI IN LAIBACH GEKRÄFTIGT.

1 Halbliterflasche 2 Kronen.
4 Halbliterflaschen für Laibach K 7-20; nach auswärts inklusive (5228) Packung K 7-80. 4-4 Auswärtige Aufträge werden prompt effektuiert.

(4357) 30-17

Monatzimmer

schön möbliert, mit separatem Eingang, ist am Rathausplatz Nr. 19 zu vergeben. Näheres daselbst.

(940) 5-3

Beschäftslokale

sind in der Preßengasse Nr. 7 zu vermieten.

Anzufragen beim Haus-eigentümer. (937) 3-3



Bettfedern und Flaumen

gewaschen und gereinigt

1/2 Kilo von 35 kr. aufwärts.

C. J. Hamann

Laibach. (896) 1



Zu verkaufen ist ein junger, dressierter, schwarzer

Pudel.

Anzufragen bei **A. Dergano**, Friseur, Franz-Josef-Straße (Hotel «Stadt Wien»).

(943) 2-2

Gemeinden

und andere Stellen, welche **Arbeiten** und **Lieferungen** zu ver- geben haben, wollen zur

Veröffentlichung ihrer Offert-Ausschreibungen den „**Oesterr. Zentral-Anzeiger für das öffentliche Lieferungswesen**“ benützen, welcher dem k. k. Handelsministerium untersteht u. das offizielle Publikationsorgan für Offert-Ausschreibungen aller staatlichen Behörden ist. — Redaktion und Administration: Wien, I., Seilerstätte Nr. 16. (97) 3-2

MESSMER THEE

heute unbestritten die feinste & beliebteste Theemarke bietet in den bekannten vorzüglichen Mischungen nur das Allerfeinste zu den billigsten Preisen.

ENGLISH BREAKFAST TEA . . . K 5- 2'50 1-
(ENGL. MISCHUNG) guter, gehaltvoller Frühstückstee.

RUSS. NINGCHOW CONGOU . . . K 6- 3- 1'25
(RUSS. MISCHUNG) feiner, milder Thee, klein von Blatt, sehr ergiebig.

CHOICEST LAPSANG SOUCHONG K 8- 4- 1'60
(FEINST SOUCHONG mit Blüthen) von bester, sorgfältigster Auswahl.

KAISERTHEE . . . K 10- 5- 2-
hochfeinster zarter Thee, klein von Blatt, sehr ergiebig. Kennern empfohlen.

Erhältlich bei Anton Stacul und J. Buzzolini.

15 - 13

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren
(auch als Vor- und Nachkuren). Anerkannt vorzügliche Wirkung der Heilwässer und Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Stärkste Glaubersalzquellen Europas.

Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstokkungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden. Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.

Alkalischer Säuerling.

Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Eisensäuerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter.

Blutarmut. Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neurasthenie.

Rudolfsquelle.

Natürliches Gichtwasser.

Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen.

Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteinen. Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

Marienbader Brunnen-Pastillen
Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirations- und Verdauungstraktes. Sodbrennen. Magenkämpf. Heiserkeit.

Marienbader natürl. Brunnensalz. Magenkattarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuholverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichtes. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Marienbader Mineralmoor.

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7.8%) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.

Broschüren etc. kostenlos durch

Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl,
Marienbad (Böhmen) Nr. 109.

(955) 26-1 Depot: Michael Kastner, Laibach

Sprengmittel mit flüssigem Sauerstoff.

Für das obige österr. Patent Nr. 6651 werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefl. Anfragen erbeten an **Viktor Tischler**, Ingenieur und Patentanwalt, **Wien, VII./2**, Siebensterngasse 39. (952)

und andere Stellen, welche **Arbeiten** und **Lieferungen** zu ver- geben haben, wollen zur

Veröffentlichung ihrer Offert-Ausschreibungen den „**Oesterr. Zentral-Anzeiger für das öffentliche Lieferungswesen**“ benützen, welcher dem k. k. Handelsministerium untersteht u. das offizielle Publikationsorgan für Offert-Ausschreibungen aller staatlichen Behörden ist. — Redaktion und Administration: Wien, I., Seilerstätte Nr. 16. (97) 3-2